LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
16. Wahlperiode

Drucksache **16/13254**

25.10.2016

Kleine Anfrage 5278

des Abgeordneten Ralf Nettelstroth CDU

Ignoriert der Innenminister Bedrohungen und Übergriffe auf Kommunalpolitiker?

Die Westfälischen Nachrichten berichten am 21. Oktober 2016 über die Kritik des Bocholter Kämmerers am Umgang des nordrhein-westfälischen Innenministers mit der Bedrohung von Kommunalpolitikern. Seit über einem Jahr, so beklagt der Kämmerer, erhielten der Bürgermeister von Bocholt und er anonyme Hassmails und Morddrohungen. Regelmäßig seien die Hass- und Drohmails an den Staatsschutz weitergeleitet worden, doch die Stadt habe nie etwas über den Sachstand der Ermittlungen erfahren. Der Innenminister habe keine Reaktionen gezeigt. Erst als der Bocholter SPD-Vorsitzende in diesem Monat ähnliche Mails erhalten habe, sei der Minister aktiv geworden. Der Bocholter Kämmerer fühlt sich „brüskiert“, wenn Minister Jäger erst bei einem Medienhype reagiere. So etwas sei „nicht akzeptabel“.

Der nordrhein-westfälische Innenminister Ralf Jäger verurteilte die Drohungen gegen den Bocholter SPD-Vorsitzenden öffentlich als „unerträglichen Angriff auf Menschen, die sich für die Demokratie und das Gemeinwohl einsetzen“. Es gebe in der Gesellschaft die besorgniserregende Tendenz zur Verrohung. „Die Aggressions-Spirale dreht sich immer schneller. Das zeigt sich etwa in Hass-Postings und Cyber-Mobbing. Oder entlädt sich sogar in gewalttätigen Angriffen auf Politiker“, erklärte der Innenminister.

Nach Zahlen des Innenministeriums gab es bis September im laufenden Jahr ein Dutzend Fälle von Bedrohungen gegen Amtsträger in Nordrhein-Westfalen, 42 Mal gingen Anzeigen wegen Beleidigungen bei der Polizei ein. 19 Mal registrierte die nordrhein-westfälische Polizei Sachbeschädigungen, wie zum Beispiel bei Angriffen gegen Parteibüros.

Der Pressesprecher des Innenministers erklärte zu den Vorwürfen des Bocholter Kämmerers, dass der Innenminister seinerzeit von der Presse gefragt worden, was er zu dem konkreten Fall des SPD-Vorsitzenden sage. Dass in Bocholt auch der Bürgermeister und der Kämmerer betroffen sind, sei dem Minister nicht bekannt gewesen.

Datum des Originals: 21.10.2016/Ausgegeben: 26.10.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wird seitens der Landesregierung bei Übergriffen auf Kommunalpolitiker je nach Parteizugehörigkeit anders gehandelt?

2. Zu welchem Zeitpunkt erlangte die Landesregierung Kenntnis der Bedrohungen des Bürgermeisters und des Kämmerers der Stadt Bocholt?

3. Aus welchem Grund hat die Landesregierung nicht auf die Bedrohungen der Hauptverwaltungsbeamten in Bocholt reagiert?

4. Welchen Kenntnisstand hat die Landesregierung aktuell über Bedrohungen und Übergriffe auf Kommunalpolitiker in Nordrhein-Westfalen?

5. Welche Maßnahmen und Initiativen will die Landesregierung ergreifen, um den Schutz von Kommunalpolitiker vor Übergriffen und Bedrohungen zu stärken?

Ralf Nettelstroth